

Kurzchronik Flaurling

Jahr 2012



Kurzchronik Flaurling 2012

1. Jänner

Gemeinsamer Feiertags-Gottesdienst der Gemeinden Pfaffenhofen, Flaurling und Oberhofen in der Nikolauskirche in Oberhofen.

In der Lände begann eine vorerst geschrumpfte Musikkapelle – bei der Kaiserlinde spielten gezählte 19 BlasmusikerInnen auf - ihre Neujahrstour durch das Dorf.

3. Jänner

Die fleißigen Sternsinger sammelten fast 3000.- Euro an Spendengeldern, die für Projekte in den Entwicklungsländern verwendet werden.



Von links: Ladurner Isabella, Wille Monika, VS-Dir. Konrad Christine ,Ladurner Viktoria und Vogl Valentina

4. Jänner

Eröffnung des Wert Stoff Zentrums Polling, ein gemeindeübergreifendes Projekt der Gemeinden Polling und Flaurling.

6. Jänner

Außerordentliche Hauptversammlung des Schiclub, bei der nunmehr ein neuer Obmann in der Person von Adrian Praxmarer gewählt wurde. Obmann Stv.: Hellbert Martin, Kassier: Praxmarer Josef, Kassier Stv.: Praxmarer Johannes, Schriftführer: Grill Edi, Schriftführer Stv.: Praxmarer Mathias, Zeitnehmung: Flecker Manuel, Starter: Grill Helmut, Gerätewart: Steinlechner Bernhard, Hellbert David u. Konrad Hannes, Kassaprüfer: Schnelzer Diethmar und Plank Franz.

6. Jänner

Walburg Mair und Andrea Raggl luden zu einem Kulturhoangart in die „Müllerstube“ ein, in einer kleiner Runde dankte Obfrau Andrea Raggl den Erschienenen für ihre Mithilfe im abgelaufenen Jahr und erläuterte anschließend ihre Pläne für das kommende Jahr.

6. Jänner

Der Gartenbauverein lud zum Krippenschauen in Oberhofen ein.

7. Jänner

Die Flaurlinger Fosnacht begann mit dem „Wagen aufohr`n“ in der Gewerbezone, geboten wurde LIVE Musik und jede Menge Alkoholisches.

9. Jänner

MUKI Treff im Gemeindezentrum.

13. Jänner

„Flaurlinger Fosnacht“, das Motto heute lautete, „Trink 13 und zahle zehn“, am Samstag wieder LIVE Musik „Aces High“ ab 22 Uhr.

14. Jänner

Mitglieder des Kulturvereins besuchten mit Kindern der Volksschule das Berg Isel Museum.

19. Jänner

Hoangart-Nachmittag für die SeniorenInnen bei Kaffee und Kuchen im Schützenheim.

20. Jänner

Preisverteilung für den Jahresbewerb 2011 der Schützenkompanie im Schützenheim. Die drei Besten der einzelnen Bewerbungen:

Jungschützen: 1. Sailer Michael 375,7 Rg., 2. Sailer Martin 357,0 Rg., 3. Praxmarer Elias 329,4 Rg.

Damen, sitzend aufgelegt: 1. Ribis Monika 416,6 Rg., 2. Kaneider Helga 413,2 Rg., 3. Markt Monika 406,0 Rg.

Herren, sitzend aufgelegt: 1. Hellbert Josef 419,7 Rg., 2. Heiseler Ralph 419,1 Rg., 3. Eder Sebastian 416,5 Rg.

Herren, stehend frei: 1. Gspan Dietmar 401,9 Rg., 23. Hellbert Mario 399,5 Rg., 3. Waldhart Günther 399,2 Rg.

Jahrestiefschuss: 1. Waldhart Günther 16 Teiler, 2. Sailer Peter 20 Teiler, 3. Markt Klaus 22 Teiler.

20. Jänner

„Flaurlinger Fosnacht“, heute war Jägermeisterparty angesagt, jeder der als Jäger verkleidet erschien, erhielt nach 5 genossenen Jägermeistern einen sechsten gratis.

21. Jänner

Une Nuit Francaise mit Francofolie, Chansons und Wein. Eine Veranstaltung des Kulturvereins mit dem Weinkenner Rudi Mrkwicka.

27. Jänner

„Flaurlinger Fasnacht“, diesmal bekam jeder oder jede der als Hexe erschien und fünf Gletschereis (ein blaues Wässerchen mit 50 % Alkohol) konsumierte, noch eins extra dazu.

28. Jänner

Hauptversammlung der Bergrettungsstelle Flaurling.

30. Jänner

Beginn eines Erste - Hilfe- Kurses in vier Einheiten in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz, angeboten vom Jugendausschuss der Gemeinde.

3. Februar

Kulturverein - Schwarzer Humor in der „Müllerstube“, bei Kerzenlicht las der Innsbrucker Autor Christian Kössler Texte aus seinen Büchern.



Johanna Röck an der Harfe und Autor Christian Kössler

3. Februar

SPÖ Ortsgruppe wählte eine neue Führung, neue Obfrau der Ortsgruppe wurde Frau Beate Hafele.

8. Februar

Jahreshauptversammlung des ÖVP-Pensionistenvereines.

11. Februar

Die Bewohner der Bahnhofsiedlung wehren sich gegen das ihrer Meinung nach bereits fertig geplante Innkraftwerk, die Tiroler Tageszeitung berichtete darüber. Fakt ist, dass im Bereich eines möglichen Innkraftwerkes Bodenuntersuchungen gemacht

werden, eine Realisierung des Innkraftwerkes ist noch in weiter Ferne. Ein anderes Projekt, das die Erhöhung der Erzeugungsleistung des bestehenden Unterstufen Kraftwerkes TIWAG Kraftwerk Kanzingbach) zum Ziel hat, nimmt konkrete Formen an. Die TIWAG hat das Projekt bei der Behörde eingereicht und strebt noch heuer einen Baubeginn an. Im Zuge der Neuverlegung der Trinkwasserleitung der Gemeinde am Almweg zu Lasten der TIWAG bietet sich zudem die Chance zur Errichtung eines eigenen Trinkwasserkraftwerkes der Gemeinde an.



Bohrmaschine im Einsatz zur Entnahme von Bodenproben

12. Februar
Flauringer Fosnacht – Umzug mit 3 Aufführungen





14. Februar

Zum 60. Geburtstag von Friedl Waldhart schossen seine Kameraden von der Schützenkompanie für den Jubilar eine Ehrensalve und widmeten ihm auch die Jahresscheibe 2012.

14. Februar

Der Tanzkreis Flauring feierte einen lustigen und beschwingten Nachmittag im Kultursaal mit einem „Faschings-Tanzfest!“.

13. – 16. Februar

Kinderschikurs für die Jahrgänge 1997-2002, ein Angebot des Schiclub Flauring. Anschließend am Freitag fand das Kinderschirennen statt, Kinder Klubmeisterin wurde Steinlechner Maria, den Titel eines Kinder Klubmeisters holt sich Haas Florian.



Die strahlenden Sieger des Kinderschirennen Maria Steinlechner und Florian Haas

16. Februar

Die Senioren feierten am Nachmittag den Unsinnigen im Gemeindezentrum, am Abend ging es weiter mit der „Weiber – Fasnacht“.

18. Februar

Maskenball der Feuerwehr im Gemeindezentrum.

21. Februar - Faschingsdienstag

Am Vormittag feierten die Kinder der Volksschule den Faschingsausklang, am Nachmittag wurde im Gemeindezentrum gefeiert.

Lustig war es am Vormittag



....und auch am Nachmittag im Gemeindezentrum.



1. März
Gemeinderatssitzung.

Anwesende: Bgm. Dr. Gerhard Poscher, Georg Schweigl, Ing. Georg Prossliner, Martin Hellbert, Magdalena Windegger, Brigitte Praxmarer, Adolf Waldhart, Josef Mittermair, Ing. Bernhard Steinlechner, Joachim Fuchs, Andreas Waldhart, Johannes Praxmarer und Ernst Höpperger.

Tagesordnung

1. Beschlussfassung der Tagesordnung
2. Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 20.12.2011
3. Bericht des Bürgermeisters und Vizebürgermeisters
4. Berichte aus den Ausschüssen
5. Jahresrechnung 2011
6. Kontokorrentkredit für die Gemeinde
7. Wirtsgründe II – WE-Kaufangebot und Kaufvertrag Straßengrund
8. Bewilligung eines Vertrages bezüglich Ankauf von Teilwaldrechten
9. Informationen

- Kraftwerksprojekte
- Interkommunales Projekt Recyclinghof
- Sanierung-Umbau Kindergarten, Gemeindezentrum
- Lärmschutzmaßnahmen – Fensterförderung
- Winterdienst 2011/2012

10. Allfälliges

zu 1.: Bgm. Dr. Gerhard Poscher eröffnet um 20.10 Uhr die Gemeinderatssitzung, der Punkt „Verlängerung des Kontokorrentkredites“ wird ergänzend unter Punkt 6 auf die Tagesordnung gesetzt. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

zu 2.: Das Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 20.12.2011 wurde jedem Gemeinderat zugesandt. Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen und gefertigt.

zu 3.: Bgm. Poscher berichtet über seine und die von Frau Vbgm. Praxmarer Brigitte wahrgenommenen Termine seit der Gemeinderatssitzung vom 20.12.2011 (siehe Anhang).

zu 4.: Berichte aus den Ausschüssen

Familien und Soziales – Vbgm. Praxmarer berichtet über die letzte Ausschuss-Sitzung. Seitens des Sozialausschusses wurde eine Spende von € 1.000,- an den verunglückten Linter Herbert übergeben. Dank sprach Vbgm. Praxmarer auch dem FC Flauring/Polling für die Spende von € 170,- an den Sozialfonds aus, weiters dankt Frau Vbgm. Herr Waldhart Andreas für eine Spende an den Sozialfonds von € 0,50/l verkauften Öls.

Überprüfungsausschussobmann Mittermair Josef berichtet über die Sitzung vom 14.01.2012 – es gab keine Beanstandungen. Fragen wurden bereits zu aller Zufriedenheit beantwortet.

Öffentlichkeitsausschuss – Obm. Fuchs Joachim berichtet, dass der Redaktionsschluss für die nächste Zeitung der 16. März ist und die Zeitung Ende März erscheinen wird. In dieser Ausgabe soll über die Kraftwerke am Inn bzw. der TIWAG (Kanzingbach) informiert werden.

Jugendausschuss – GR Seelos Maria berichtet über den letzten Jugendtreff vom 30.12.2011, weiters über die Abhaltung eines Erste-Hilfe-Kurses für die Jugendlichen bzw. über den nächsten Jugendtreff im April dieses Jahres.

Senioren Ausschuss – GR Höpperger berichtet über die Hoangartnachmittage am 19.01. im Schützenheim und am 16.02.2012 im Rahmen der Faschingsparty der Senioren. Er dankt u.a. den Schützen für die Einladung. Weiters wird am 28.02. 2012 eine Team-Sitzung zum Jahresprogramm stattfinden.

zu 5.: Jahresrechnung 2011

Vbgm. Brigitte Praxmarer übernimmt den Vorsitz und ersucht den Bürgermeister die Erläuterung der Abweichungen vom Haushaltsentwurf 2011 vorzunehmen. Nach Erläuterung der Abweichungen stellt der Bgm. jene Überschreitungen vor, für welche noch eine formelle Beschlussfassung erforderlich ist.

Überprüfungsausschussobmann

GR Josef Mittermair berichtet, dass es keinerlei Beanstandungen gibt und der Jahresrechnung in der vorliegenden Form die Zustimmung erteilt werden kann. Die noch nicht beschlossenen Überschreitungen werden einstimmig beschlossen. In weiterer Folge verlässt der Bgm. den Sitzungsraum. Die Jahresrechnung 2011 wird einstimmig beschlossen. Der Bürgermeister wird wieder in das Sitzungszimmer gerufen und Vbgm. Praxmarer bedankt sich beim Bgm. für die Rechnungslegung und teilt dem Bgm. mit, dass ihm einstimmig die Entlastung erteilt wurde.

zu 6.: Verlängerung des Kontokorrentkredites für das Girokonto bei der Raika Telfs. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verlängerung des Kontokorrentkredites bei der Raika Telfs und Umgebung mit einem Zinssatz vom 3-Monats-Euribor + Aufschlag von 0,2 % -Punkten – auf volle 0,125 % Punkte gerundet - für die Finanzierung des laufenden Betriebes.

zu 7.: Wirtsgründe II – WE-Kaufangebot und Kaufvertrag Straßengrund

Bgm. Poscher berichtet dem Gemeinderat, dass die WE 312 m vom Weg Gp. 2296/3 KG Flaurling für die Planung des Projektes Wirtsgründe II benötigt. Als Kaufpreis bietet die WE € 205,--/m. Der Gemeinderat beschließt einstimmig 312 m von der Wegparzelle 2296/3 der KG Flaurling zu exkamentieren (vom öffentlichen Gut zu entziehen) und diese 312 m zu einem Preis von € 205,--/m an die WE zu verkaufen.

zu 8.: Informationen

Trinkwasserkraftwerk Flaurling

Der Bürgermeister informiert über die Einreichung der TIWAG bezüglich Kraftwerksausbau Flaurling. Die TIWAG hat die Einreichung mit Schreiben vom 07.02.2012 vorgenommen. Lt. TIWAG würde dieses Vorhaben noch vor den Ferien verhandelt werden, mit dem rechtsgültigen Bescheid rechnet man Ende des Jahres 2012, Baubeginn wäre dann Frühjahr 2013. Die Gemeinde müsste mit dem Baubeginn der TIWAG ebenfalls einen rechtsgültigen Bescheid für ihr Trinkwasserkraftwerk besitzen. Im Frühjahr wird die Trasse für die Verlegung der Trinkwasserleitung von der Fassung der TIWAG bis zur Quellfassung festgelegt, damit die Planung abgeschlossen werden kann. Verhandelt wird das Trinkwasserkraftwerk seitens der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck.

Regionalkraftwerk Mittleres Inntal (RMI)

VbGm. Praxmarer berichtet, dass derzeit die Bohrungen für das Grundwassermodell stattfinden. Ende Juni sollen erste Ergebnisse zum Grundwassermodell vorliegen. Ende 2012 wird ein UVP-Verfahren eingeleitet. Den Anrainergemeinden wird eine Beteiligung am Kraftwerk von max. 25%

angeboten. Für das Frühjahr ist eine Informationsveranstaltung im Gemeindezentrum geplant. Die anwesenden Mitglieder der Bürgerinitiative kritisieren die Informationspolitik der IKB über das RMI.

Der Bürgermeister ergänzt, dass seitens des Projektwerbers Garantien für ein Verschlechterungs-verbot gegeben werden müssen. Der Punkt wird letztlich geschlossen, da eine Gemeinderatssitzung stattfindet, der nicht der Rahmen eines Bürgerforums zukommt.

Interkommunales Projekt Recyclinghof Polling

Der Bürgermeister berichtet, dass seit 01.01.2012 der Recyclinghof Polling für die Flaurlinger Bevölkerung offensteht. Für den Zuschuss seitens des Landes gibt es mündliche Zusagen.

Sanierung-Umbau Kindergarten, Gemeindezentrum

Der Bürgermeister berichtet, dass man mit dem Land über Zuschüsse verhandelt.

Kostenschätzungen für den Kindergartenbereich belaufen sich auf € 580.000,-- , für die sicherheitstechnische Nachrüstung belauft sich die Kostenschätzung auf € 120.000,--. Lärmschutzmaßnahmen – Fensterförderung

Der Bürgermeister informiert, dass die Lärmschutzwand am Flaurling Bahnhof fertiggestellt wurde. In weiterer Folge werden jene Hausbesitzer angeschrieben, denen eine Fensterförderung (Errichtung des Hauses vor dem 01.01.1993) zusteht. Erfahrungswerte seitens der ÖBB wurden mit 10% der Annahme der Förderung durch die betroffenen Hausbesitzer angegeben.

Winterdienst 2011/2012

Der Bürgermeister berichtet, dass sich die derzeitigen Kosten bereits auf ca. € 10.000,-- belaufen und dass der Winterdienst voraussichtlich den Ansatz im Haushaltsplan weit überschreiten wird.

zu 10.: Allfälliges

Der Bürgermeister informiert über den Stand des Projektes Wirtsgründe II. Derzeit liegen 23 Vormerkungen vor und die Zuteilung der Wohnungen durch die WE beginnt. Entschieden wurde, dass die Passivhausvariante zum Zug kommen soll. Details der Planung gibt es noch keine – da das Projekt noch nicht eingereicht wurde.

Auszüge aus der im März erschienenen Gemeindezeitung zu wichtigen Themen.

Brief des Bürgermeisters Dr. Gerhard Poscher

Alles Kraftwerk und sonst auch noch was?

Wir hätten da auch noch andere „Schlagzeilen“ anzubieten. Es ist mir – nach zahlreichen Gesprächen beim Land und zuletzt in Verhandlungen mit dem Herrn Landeshauptmann – gelungen, die Finanzierung unseres Umbau- und Erweiterungsprojektes „Kindergarten NEU“ als auch des Projektes zur sicherheitstechnischen Sanierung des Gemeindezentrums sicherzustellen (Details dazu siehe im Blattinneren). Die Bauarbeiten werden konzentriert im Zeitraum von Mitte Juni bis Anfang September 2012 durchgeführt, die Finanzierung erstreckt sich bei einem Volumen von ca. € 0,65 Mio. auf die Jahre 2012 und 2013. Wir schaffen damit einerseits die Räumlichkeiten für ein modernes

Ganztagesbetreuungsangebot mit Krabbelstube im Kindergarten, andererseits werden das Raumkonzept sowie die Ausstattung im Bestand den heutigen Standards angepasst. Gemeinsam mit dem sozialen Wohnbauprojekt Wirtsgründe II – ich erwarte nach letzten Gesprächen den Baubeginn plangemäß im Herbst 2012 – können wir unser Image als attraktive Gemeinde für junge Familien damit weiter festigen. Das wird auch notwendig sein, wollen wir die personelle Substanz in den Institutionen und Vereinen langfristig erhalten. In diesem Zusammenhang darf auch einmal Grundsätzliches erwähnt werden. Die Finanzierung all unserer Projekte der letzten Jahre, sei es die neue Wasserversorgung mit den beiden Hochbehältern, die Totenkapelle, die Straßensanierungs- und die Lärmschutzmaßnahmen, die Vereinsküche im Gemeindezentrum mit dem renovierten Kultursaal usw. waren und sind ohne weitgehende Unterstützung aus Bundes- und vorwiegend Landesmitteln nicht möglich. Jahr für Jahr bedeutet das für mich, nach guter Vorbereitung, mit Augenmaß, dem Quäntchen Verhandlungsgeschick und Glück die Finanzierung wichtiger Vorhaben an „oberer Stelle“ sicherzustellen. Dies ist in den letzten Jahren gut gelungen und wir haben sogar den Schuldenstand reduziert! **Flauring gehört zu den finanzschwächeren Gemeinden, die mit den zur Verfügung stehenden eigenen Budgetmitteln nicht einmal in der Lage ist, die Substanz zu erhalten, sprich die jährlich erforderlichen Investitionen in Straße, Kanal, Schule und Kindergarten zu tätigen, damit der Standard gehalten werden kann.** Ist das eine Perspektive? Eine eher triste, wenn die Konsolidierungsnotwendigkeiten der öffentlichen Haushalte Realität werden, denn absehbar werden auch die Bundes- und Landesmittel zum Ausgleich unserer Wirtschaftsschwäche weniger. Kein Wunder, dass unter diesen Vorzeichen von so mancher Seite mit der Fusion von Gemeinden – in manchen Bundesländern bereits in Diskussion oder in Gang, in manchen noch heftig verneint – geliebäugelt wird. Die Notwendigkeit, unsere Einnahmenseite zu verbessern, wird der serviceorientierte Komfortbürger erst dann merken, wenn kommunale Grundleistungen ausgedünnt werden müssen und die Gebühren trotzdem steigen. Ausgabenseitig haben wir keine Spielräume mehr. Wir könnten in dieser Situation natürlich auch versuchen, potentiellen Investoren, die unsere Finanz- und Wirtschaftskraft zu stärken gewillt sind - mit Sachlichkeit und Höflichkeit gegenüberzutreten. Pauschale Vorurteile sind nicht hilfreich! Ganz gleich, ob es sich um Investitionen in Kraftwerksprojekte, Betriebsansiedlungen, Wohnungsbau oder Investitionen im landwirtschaftlichen Bereich handelt. Zu gut erinnere ich mich noch an die ablehnenden Stimmen im Zuge der Ansiedlung der Großwäscherei Gasser, weil Emissionen mit Nebelbildung behauptet wurden – die Sonne scheint noch immer und wir freuen uns über einen tollen Betrieb. Oder das Wohnbauprojekt Wirtsgründe I, eine Investition in den sozialen Wohnungsbau in Flauring, welches von so manchem im Jahr 2006 als Vorbote einer Siedlungsentwicklung á la Telfs gezeißelt wurde, - die Sorgen wegen einer Überfremdung sind heute vergessen. Ich wünsche mir, dass wir mit der erforderlichen Sachlichkeit und Gelassenheit den Herausforderungen des Strukturwandels begegnen, unsere Perspektiven im Auge haben, und bei „unser“ meine ich die der gesamten Gemeinde. Die Spatzen pfeifen es vom Dach: es wird von den Gemeinden angesichts des Diktats der zunehmend leeren Taschen erwartet, dass sie Optionen zur Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Lage auch nützen. Das braucht Weitsicht! Der Wert so mancher Investitionen erschließt sich erst Generationen später: Wer hat vor 130 Jahren die Eisenbahn gebraucht, wie (un)willkommen war diese Investition mancherorts damals und wie beurteilen wir die Lage an der Eisenbahn (mit Lärmschutz) heute, bspw. als Flauring mit Bahnhof im Vergleich zu Telfs ohne Bahnhof? Hätte es ohne Bahnhof bei uns jemals eine Gewerbeansiedlung und Siedlungsentwicklung in der Au gegeben? In diesem Sinne lade ich alle ein, sich den Fragen unserer Zukunft mit Ruhe, Würde, Weitblick und der Verantwortung gegenüber der gesamten Gemeinde zu stellen.

P.S.: Zur Frage meiner Rolle als Bürgermeister und Ziviltechniker (Geologe) beim Kraftwerksprojekt am Inn: Diesbezüglich darf ich Ihnen mitteilen, dass ich absehbar nicht als Bürgermeister (ohne gesetzlichen Pensionsanspruch) sondern in knapp zwei Jahrzehnten (so mir das Alter gegönnt ist) als Ziviltechniker in Pension gehen werde, also noch einiges vor mir habe und demgemäß auch Verantwortung gegenüber meinen Mitarbeitern und dem Unternehmen trage. Mit der Verlagerung des Kraftwerksprojektes „Regionalkraftwerk Mittlerer Inn“ von Telfs nach Polling ist der Fall eingetreten, dass das ursprünglich an das Kraftwerk Telfs geknüpfte Auftragsmandat nunmehr auch in Flauring wirksam wird. (Nach §29 TGO kann dadurch eine Befangenheit abgeleitet werden.) Nachdem ich über jahrzehntelange Erfahrung mit vergleichbaren Fragestellungen verfüge, wäre es nicht einsichtig, wenn ich dieses Know-How gerade diesem Projekt vorenthalten wollte. Die Interessen der Gemeinde werden daher von unserer Frau Vize-Bürgermeister Brigitte Praxmarer vertreten.

Innkraftwerk-Chance oder Risiko?

Durch den geplanten Bau des Regionalkraftwerks Mittlerer Inn (RMI) befinden wir uns in einer Situation, die unser Dorf zu spalten droht. Auf der einen Seite stehen Menschen, die um ihre Existenz fürchten, auf der anderen Seite stehen Menschen, die Wasserkraft als saubere Art der Stromgewinnung nützen wollen. Und mittendrin steht die Gemeinde, deren oberste Priorität es ist, die Sicherheit und die Bedürfnisse ihrer Bürger zu wahren und zu erfüllen. Gleichzeitig besteht die Chance, den finanziellen Spielraum der Gemeinde zu erweitern. Leider wurde bereits im Vorfeld sehr viel Staub aufgewirbelt. Aufgrund der ungeschickten Information der Kommunalbetriebe (IKB) haben wir im Dorf sehr viel Aufklärungsarbeit übernehmen müssen. Zum Beispiel ergibt sich der Standort des Krafthauses aus der Berücksichtigung des Schutzgebiets Gaisau bei Inzing sowie der renaturierten Uferfläche bei der Autobahnausfahrt Telfs Ost und den geologischen Bodenerkundungen. Da die entsprechenden Ergebnisse erst im Juni vorliegen werden, kann erst zu diesem Zeitpunkt der endgültige Standort fixiert werden. In regelmäßigen Regionalforumssitzungen werden die Bürgermeister aller Anrainergemeinden laufend über den aktuellen Planungsfortschritt informiert. Durch die Befangenheit unseres Bürgermeisters als Leiter des Projekts zur Bestimmung des Grundwassermodells habe ich die Vertretung für die Gespräche zwischen Gemeinde und IKB übernommen. Ich bin somit das Sprachrohr zwischen den Sorgen und Anregungen der Flauringer Bürger und der IKB. In dieser Rolle bin ich neutral und versuche, einen guten Informationsaustausch sicherzustellen. Bereits bei den ersten Treffen des Regionalforums trug ich die Bedenken, Ängste und Sorgen der Bewohner unserer Bahnhofsiedlung bezüglich Grundwasserbelastung und Hochwasserschutz nachdrücklich und eindringlich vor. Weiters bestehe ich auf dem Grundsatz des Verschlechterungsverbots und Verbesserungsgebots. Das heißt, die momentane Grundwassersituation darf sich keinesfalls verschlechtern, sondern muss sich verbessern. Die IKB hat uns zugesagt, die Bevölkerung auf dem Laufenden zu halten. Zu diesem Zweck werden den Haushalten regelmäßige Informationsschreiben zugestellt und „Runde Tische“ veranstaltet. Der erste in Flauring findet zum Thema Grundwasser am 10. April um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum statt. An dieser Stelle möchte ich Euch den derzeitigen Stand mitteilen: Das Projekt befindet sich nach wie vor in der Planungsphase. Das bedeutet, dass die Umsetzung der Pläne von den Ergebnissen der Voruntersuchungen abhängt. Erst dann werden der Standort des Krafthauses und die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen bezüglich Grundwasser für die Häuser am Flauringer Bahnhof feststehen. Sobald die Planung abgeschlossen ist, wird das Projekt einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durch unabhängige Fachleute unterzogen, um mittel- und langfristige Nachteile für Bürger und

Umwelt ausschließen zu können. Bei diesem Verfahren haben betroffene Anrainer, Gemeinden und Bürgerinitiativen Parteistellung. Bezüglich der Art und Weise, wie unsere Gemeinde durch eine Beteiligung am Kraftwerk finanziell profitieren kann, gibt es verschiedene mehr oder weniger nachhaltige Modelle, über die noch ausführlich diskutiert werden muss. Weitere Synergien ergäben sich nach Abschluss der Bauarbeiten durch den Lärm- und Hochwasserschutz sowie die Möglichkeit, das (erweiterte) Innufer als Naherholungsgebiet mit Grünflächen sowie Spazier- und Radwegen zu nützen. Abschließend danke ich den Flaurlinger Bürgerinnen und Bürgern für ihr Mitdenken und appelliere an alle, das Thema konstruktiv und sachlich zu diskutieren!

Vizebürgermeisterin Brigitte Praxmarer

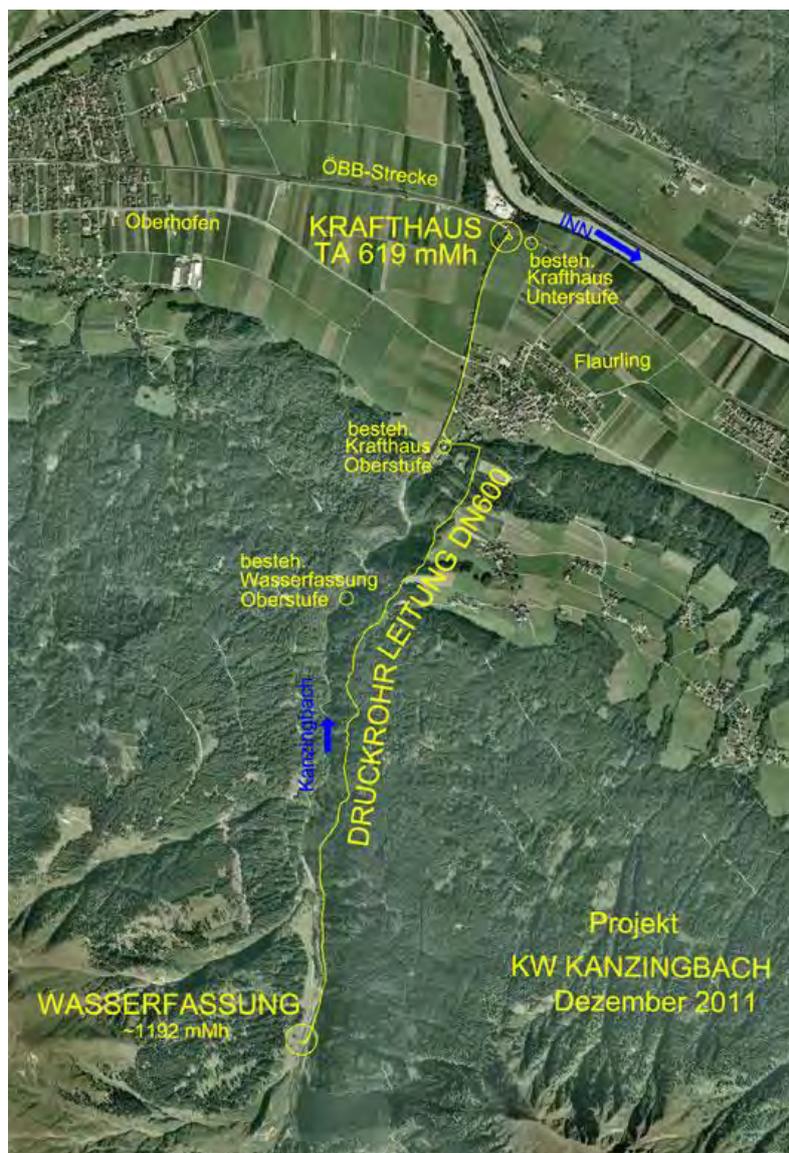
Umbau und Erweiterung Kindergarten – Ganztagesbetreuungs-konzept!

Die Räumlichkeiten des Kindergartens Flauring sind nach vier Jahrzehnten in die Jahre gekommen. Mängel in der Haustechnik, wie das altbekannte Problem der rostigen Wasserleitungen, fehlende Lüftungseinrichtungen, ungenügende Belichtungsverhältnisse u.v.a.m. erfordern eine Sanierung. Das 2011 initiierte altersübergreifende Ganztagesbetreuungsmodell der Gemeinde Flauring wurde gut angenommen und die im letzten Jahre getroffene Raumlösung im Gemeindezentrum seitens der zuständigen Abteilung des Landes vorerst als Provisorium bzw. als Übergangslösung akzeptiert. (Nochmals ein Danke an die Chorgemeinschaft für das „Room-Sharing“.) Das bedeutet, dass ein Weiterbestehen dieses Ganztagesbetreuungsmodells eine Erweiterung des bestehenden Raumkonzeptes erfordert. Erfreulicherweise stehen dazu aus der Sanierungsphase des Gemeindezentrums, die vor über 10 Jahren durchgeführt wurde, Raumreserven zur Verfügung, die nunmehr genutzt werden können. Somit hat sich 2011 ein Sanierungs-Umbau-Erweiterungsprojekt für unseren Kindergarten abgezeichnet, das im Gemeinderat breite Unterstützung gefunden hat. Das mit den zuständigen Stellen des Landes Tirol abgestimmte Raumkonzept, das inzwischen genehmigt und bauverhandelt ist, sieht eine Erweiterung der Räumlichkeiten im nördlichen Gebäudeteil des Gemeindezentrums vor. Dort werden der Ruheraum sowie die Krabbelstube, die als multifunktionaler Raum unterteilt werden kann, untergebracht. Der derzeit als Garderobe genutzte zentrale Raum wird umgestaltet und zukünftig mit Küchenecke als Speiseraum genutzt. Die Räumlichkeiten der beiden Kindergartengruppen werden „aufgerissen“ und mit durchgehenden Sichtverbindungen natürlich belichtet und kinderfreundlicher gestaltet. Garderoberräumlichkeiten und Verwaltungsräumlichkeiten entstehen neu im Westbereich des Gebäudes. Die Außenanlagen werden adaptiert, die Möblierung soweit möglich aus dem Bestand übernommen bzw., was Kastenfronten und Ablageraum betrifft, neu gestaltet. Das Projekt wird aus mehreren Töpfen des Landes Tirol finanziell unterstützt – wofür ich mich auch an dieser Stelle bei den VertreterInnen in der Bildungsabteilung des Landes Tirol Frau Dr. Hutz und der Kindergarteninspektorin Frau Dr. Reitmayr, vor allem aber auch bei unserem Landeshauptmann für sein „offenes Ohr“ bedanken will. Der Dank gilt auch unseren Planern, dem Architektenteam K2, die uns bei diesem Projekt auf die Überholspur gebracht haben. Die Durchführung der Arbeiten im Zeitraum Juni bis August 2012 ist auf Schiene, die Finanzierung gesichert.

Bgm. Dr. G. Poscher

Bgm. Dr. G. Poscher - **Neubau des TIWAG-Kraftwerkes am Kanzingbach!**

Die TIWAG hat das Neubauprojekt des Kraftwerkes am Kanzingbach mit einer geplanten Wasserfassung im Bereich „Vögele“ und einer Druckstufe mit Krafthaus knapp oberhalb der Bahntrasse nach Abstimmung mit der Gemeinde Flauring, der Agrargemeinschaft und betroffenen Dritten bei der Behörde zur Genehmigung eingereicht. Die Verhandlungen zwischen TIWAG und Gemeinde verliefen konstruktiv und ich konnte aus der Sicht der Gemeinde gute Verhandlungsergebnisse erzielen, die zwischenzeitlich vom Gemeinderat auch gebilligt wurden. Die Abwicklung des Genehmigungsverfahrens wird voraussichtlich im Jahre 2012 erfolgen, mit einem Baubeginn ist 2013 zu rechnen, die Bauzeit wird voraussichtlich 2 Jahre betragen. Wesentlich ist, dass während der Almsaison zwischen Juni und September durch die Bautätigkeiten keine Einschränkungen für den Verkehr am Weg zur Flauringer Alm gegeben sein werden. Parallel mit dem Neubau des TIWAG-Kraftwerkes beabsichtigt die Gemeinde Flauring die Errichtung eines Trinkwasserkraftwerkes, das das Gefälle zwischen der Flauringer Alm und dem Hochbehälter Flauringer Berg nützen wird. Dazu sind ebenfalls die Planungen angelaufen. Die Verhandlung dieses Projektes ist ebenfalls für 2012 vorgesehen, so dass die Baumaßnahmen parallel zum Bau der TIWAG-Anlage ebenfalls 2013/2014 durchgeführt werden können.



2. März

Begräbnis von Frau Paula Ranninger, gestorben am 28. 2. im 86. Lebensjahr.

4. März

Schiclub Vereinsmeisterschaft in Kühtai, Klubmeisterin wurde Steinlechner Tanja und Klubmeister Ing. Steinlechner Bernhard. Die parallel dazu abgehaltene interne Fußballerwertung konnte Gritsch Christoph vor Praxmarer Hubert und Mühlgraber Dominik für sich entscheiden.



Hellbert David in voller Fahrt

10. März

Mitglieder des Kulturvereins besuchten das „Noaflhaus“ in Telfs.

12. März

MUKI - Treff im Gemeindezentrum.

16. März

Rebenschnittkurs mit Bruno Schlierenzauer.

18. März

Wahlen für den Pfarrgemeinderat, gewählt wurden folgende Personen: Eder Sebastian, Hagele Karin, Dr. Moriggl Ursula, SR Plenk Christine, Poscher Ulli, DI Ranninger Ekkehard (Obmann) und Waldhart Reini.

23. März

5. Jugendtreff, wo

24. März

Die 5 Elemente und Abstracted Elements, gestaltet und vorgetragen von Harry Triendl mit einer Einführung von Monika Höpperger über richtiges Atmen „Chi und Odem“. Eine Veranstaltung des Kulturvereins im Gemeindezentrum.

26. März

Vom Kirchturm wird das Turmkreuz, der Wetterhahn und die Kugeln abgenommen, damit beginnen die Arbeiten für die Restaurierung der Außenfassade und des Daches.



Konrad und Karl, die zwei schwindelfreien Turmartisten bei ihrer Arbeit

28. März

Begräbnis von Herrn Johann Kirchmair, gestorben 25. 3. im 82. Lebensjahr.

29. März

Seniorenachmittag im Saal „Schönblick“.

1. April

Palmsonntag – Weihe der Palmzweige vor dem Schulhaus, danach Einzug der Palmlattenträger und der Kirchengemeinde zur Festmesse in die Pfarrkirche, die von Pfarrer Christoph Haider zelebriert wurde. Nach dem Gottesdienst lud der Gartenbauverein zum „Ostermarkt“ auf dem Kirchplatz ein.

4. April

23. Passionssingen in der Pfarrkirche - Vor der Kulisse des Ostergrabes (aufgestellt von den Mitgliedern der Landjugend) sangen und spielten der Jugendchor Oberhofen unter der Leitung von Claudia Schreier, die „Wennser Trenser“ aus Hatting, die Bläsergruppe der MK Faurling und Michael Gapp aus Paffenhofen. Einführende Worte sprach Pfarrer Christoph Haider und Frau Christine Plenk las Texte zur Karwoche. Der Gartenbauverein als Veranstalter und Gastgeber lud danach so wie jedes Jahr die Teilnehmer und Besucher des Passionssingens zur traditionellen „Fastensuppe“ ins Gemeindezentrum ein. Besinnlich, gemütlich, einfach fein!



Der Jugendchor Oberhofen unter der Leitung von Claudia Schreier

9. April – Ostermontag

Tag der Schützenkompanie – Einmarsch mit der Musikkapelle und den Fahnenabordnungen von Feuerwehr und Kameradschaftsbund zum Gottesdienst in der Pfarrkirche, zelebriert von Pfarrer Christoph Haider. Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung im Schützenheim standen u.a. auch Ehrungen auf dem Programm. Für 50 Jahre Treue zur Schützenkompanie wurden Ehrenleutnant Max Kirchmair und Oberjäger Josef Markt ausgezeichnet.



Bgm. Geri Poscher, Max Kirchmair, Josef Markt, Bat. Kommandant Stefan Zangerl

Das Leistungsabzeichen in Bronze erhielten die Jungschützen Elias Praxmarer, Lukas Mair und Martin Sailer und das Leistungsabzeichen in Silber errangen Michael Sailer, Gabriel Ofner, Thomas Markt und Michael Gabl. Als Marketenderin angelobt wurde Theresa Platzer.



Die ausgezeichneten Jungschützen mit Bgm. Geri Poscher u. Bat. Kommandant Stefan Zangerl.

10. April

IKB – Informationsveranstaltung über das geplante Flusskraftwerk „Mittlerer Inn“ im Turnsaal des Gemeindezentrums. Vorstandsdirektor Harald Schneider und Projektleiter R. Gruber beantworteten Fragen der Bürger aus den betroffenen acht Gemeinden, die sich hauptsächlich auf das Thema Grundwasser bezogen. Viele dieser Fragen können aber erst eingehender behandelt werden, wenn das geplante Grundwassermodell vorliegt. Nach wie vor skeptisch sieht die Bürgerinitiative Flauring-Bahnhof das Projekt Flusskraftwerk der IKB.



14. April

Nach dem Dorfputz am Vormittag erfolgte anschließend die offizielle Eröffnung des Recyclinghofes in Polling mit Ansprachen der Bürgermeister aus Flauring und Polling.

14. April

Kulturverein – Mitglieder des Kulturvereins besuchen die Hofburg in Innsbruck.

16. April

MUKI - Treff im Gemeindezentrum

19. April

Kontaktkaffee der Frauen mit „Frau Wolle“.

20. April

Obstbaumveredelungskurs mit Johann Lair beim „Messnerhaus“.

21. April

Schützenkompanie feierte den 60. Geburtstag von Leo Öfner.

22. April

Kassianprozession - wegen Regen ausgefallen.

28. April

Frühjahrskonzert der MK Flauring – In der Pause des Frühjahrskonzertes erfolgen traditionell die jeweiligen Ehrungen und Aufnahme von Anwärtern in die Musikkapelle. Für zehn Jahre Mitgliedschaft wurde Mathias Haider geehrt, in die Musikkapelle aufgenommen wurden Melanie und Roland Kirchmair, Franz Skarlett, Hanna Schreier, Benjamin Grill, Jakob Waldhart und Michael Obererlacher.

1. Mai

Maibaumkraxeln der Jungbauern mit Scheckübergabe, Seelos Kathrin und Grill Mathias übergeben an die Vize Bürgermeisterin Brigitte Praxmarer einen Scheck für soziale Zwecke.



2. Mai

Begräbnis von Herrn Franz Kirchmair, gestorben am 28. 4. im 84. Lebensjahr.

3. Mai

Seniorenachmittag Saal „Schönblick“ gestaltet von den Bäuerinnen.

5. Mai

Muttertagfeier der SPÖ Ortsgruppe im Kultursaal des Gemeindezentrum.

6. Mai

Florianisonntag – Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung nach dem Kirchgang berichtete Kommandant Martin Hellbert über ein ereignisreiches Arbeitsjahr 2011/12: So absolvierte die FF Flauring zwei Brandeinsätze (Polling und Oberhofen), 22 technische Einsätze, zwei Brandsicherheitswachen, fünf Fehlalarme, 145 sonstige Tätigkeiten, 30 Übungen und sechs Lehrgangsbesuche an der Landes-Feuerwehrschnule, in Summe als 212 Ausrückungen mit einer Arbeitsleistung von 7.968 Stunden. Den Jungfeuerwehrmitgliedern Julia Schweigl, Sophia Platzer, Lea Auer, Reinhold Poscher, Michael Vogl, Martin Gruber, Simon Gruber, Benjamin Grill und Ernst Dosch wurde die Erprobungsspange II überreicht. Befördert wurden zum OFM Grill Mathias, Poscher Gisela und Rödlach Franziska, zum HFM wurde Hannes Waldhart ernannt und OFM Ing. Georg Prossliner wurde vom Land Tirol für 25jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.



Die Träger der Erprobungsspange II



Die neuen OFM und HFM



Gruppenbild vor dem Zeughaus



Ing. Georg Prossliner

7. Mai
MUKI Treff im Gemeindezentrum.

7./8.Mai

Der Jugendausschuss der Gemeinde Flauring organisierte in Zusammenarbeit mit dem „Roten Kreuz“ ein Säuglings- und Kindernotfallkurs in der FF-Halle 1. Stock.

8. Mai

Gemeinderatssitzung.

Anwesende: Bgm. Dr. Gerhard Poscher, Georg Schweigl, Ing. Georg Prossliner, Martin Hellbert, Magdalena Windegger, Vbgm. Brigitte Praxmarer, Adolf Waldhart, Josef Mittermair, Beate Hafele (als Ersatz für Ing. Bernhard Steinlechner), Joachim Fuchs, Maria Haider (als Ersatz für Maria Seelos), Johannes Praxmarer und Fabian Höpperger (als Ersatz für Ernst Höpperger) Abwesende: Ing. Steinlechner Bernhard, Maria Seelos und Ernst Höpperger (alle entsch.)

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 22.02.2012
3. Bericht VBgm. + Bgm.
4. Berichte aus den Ausschüssen
5. Krauteggweg – Baubeschluss, Leistungsvergabe
6. Umbau – Sanierung Gemeindezentrum und Kindergarten
 - a) Vergabebeschluss Planungsleistungen Gemeindezentrum
 - b) Vergabebeschluss Bauarbeiten Kindergarten
 - c) Vergabebeschluss Baustellenkoordination
 - d) Termine
 - e) Waldkindergarten
 - f) Krabbelgruppe
7. Bauvorhaben
 - a. WE Wirtsgründe II Beschluss Bebauungsplan
 - b. Entwässerungssituation Angerweg
8. Subventionsansuchen
 - a) Rotes Kreuz
 - b) FC Flauring-Polling
 - c) Grabstätte Anton Enthofer

9. Geländekorrektur Schwaighof – Information

10. Verpflichtungserklärung mit dem Land bezüglich Sanierung Kanzingbach

11. Allfälliges

zu 1.: Bgm. Dr. Gerhard Poscher eröffnet um 20.10 Uhr die Gemeinderatssitzung. Es werden die Ersatzgemeinderäte Beate Hafele und Maria Haider angelobt. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen, wobei 2 weitere Punkte auf die Tagesordnung gesetzt wurden: Subvention Grabstätte für Pfarrer Enthofer und Verpflichtungserklärung mit Land bezüglich Sanierung Kanzingbach.

zu 2.: Das Protokoll zur Gemeinderatssitzung vom 22.02.2012 wird auf Grund der knappen Zustellung im Zuge der nächsten Gemeinderatssitzung unterfertigt.

zu 3.: Bgm. Poscher berichtet über die wahrgenommenen Termine von Bgm. und Vz-Bgm. seit der Gemeinderatssitzung vom 22.02.2012

zu 4.: Berichte aus den Ausschüssen

Familien und Soziales – Vbgm. Praxmarer bedankt sich bei den Jungbauern für die Spende von € 600,-- für den Sozialfonds.

Überprüfungsausschuss – GR Josef Mittermair berichtet, über die am 18.04.2012 durchgeführte Überprüfung. Es wurden keine Mängel festgestellt. Folgende Überschreitungen werden einstimmig beschlossen:

sonst. Leistung EDV € 2.702,77

Tagesmütter € 3.339,63

Schneeräumung € 10.755,34

lfd. Anschaffung Müllgefäße € 1.828,17

Rechnungsabgang Vorjahr € 3.784,74

Verkehrsausschuss – GR Prossliner berichtet über die Sitzung – Planungsoptimierung des Umbaus von Kindergarten und Eingangsbereich Gemeindezentrum. Weiters regt GR Prossliner an, die Verkehrsinseln in Flauring Bahnhof seitens der Gemeindearbeiter einer Pflege zuzuführen bzw. die Versetzung der Haltestelle in Flauring-Dorf umzusetzen.

zu 5.: Krauteggweg – Baubeschluss, Leistungsvergabe. Bgm. Poscher teilt dem Gemeinderat mit, dass die Fördermittel mit Schreiben des ATR vom 27.04.2012 endgültig in der Höhe von € 46.000,-- zugesagt wurden. Weiters legt er die Angebote bezüglich der Errichtung des Krauteggweges dem Gemeinderat vor. Billigst- bzw. Bestbieter ist die Firma Schranz. Der Bürgermeister stellt daher den Antrag, dass der Gemeinderat der Bringungsgenossenschaft „Krauteggweg“ für die Vergabe der Arbeiten an die Firma Schranz die Zustimmung erteilen möge. Der Antrag des Bürgermeisters wird mehrheitlich (1 Gegenstimme GR Adolf Waldhart) beschlossen.

zu 6.: Umbau – Sanierung Kindergarten und Gemeindezentrum

a) Bgm. Poscher berichtet, dass noch folgende Planungsleistungen zu vergeben sind:

Planung, Ausschreibung und Bauaufsicht für den Eingangsbereich des Gemeindezentrums:
Pauschalangebot des ZT-Büros Team K2 von € 8.000,-- (excl. MWSt.). Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Arbeiten lt. Angebot an das ZT-Büro Team K2 zu vergeben.

b) Dieser Punkt wird aufgrund der Anwesenheit von DI Christian Widmann vom Büro Team K2 als erster Punkt behandelt. DI Widmann informiert über die Ausschreibungen und teilt die Vergabeempfehlungen schriftlich aus (siehe Beilage). Der Gemeinderat beschließt einstimmig vorbehaltlich der Bietergespräche folgende Arbeiten jeweils an die Bestbieter zu vergeben:

Baumeisterarbeiten: Firma Huter&Söhne : € 121.298,95

Zimmererarbeiten: Firma AT Thurnerbau: € 89.908,82

Fenster und Fenstertüren: Firma Huter&Söhne: € 37.956,--

Fenster und Fenstertüren: Fa. Zoller&Prantl € 51.974,68

c) Vergabe Baukoordination und SIGE-Plan:

Für den SIGE-Plan für das Gesamtbauvorhaben gibt es ein Pauschalangebot des ZT-Büros Kirchebner von € 2.700,-- (excl. MWSt.). Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Arbeiten lt. Angebot an das Büro Kirchebner zu vergeben.

d) Termine Beginn Zimmererarbeiten: 18.06.2012

Beginn Baumeisterarbeiten: 25.06.2012

Nächste Vergabesitzung: 05.06.2012

e) Aufgrund der Anwesenheit von Kindergartenleiterin Frau Kirchmair-Schweigl Ursula wird dieser Punkt als zweiter Punkt behandelt. Die Kindergartenleiterin beabsichtigt während der Bauphase einen Waldkindergarten zu installieren. Dafür sind finanzielle Mittel erforderlich. Das Konzept wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen und die Mittel von € 800,-- einstimmig beschlossen.

f) Die Kindergartenleiterin berichtet über die mögliche Installation einer Krabbelstube. Dabei muss abgeklärt werden, inwieweit die Volksschulkinder, die in den Kindergarten zum Mittagstisch gehen bzw. am Nachmittag den Kindergarten als Ganztagsbetreuung besuchen, als Kindergartenkinder zählen. Dieser Punkt wird in den Familienausschuss delegiert.

zu 7.: Bauvorhaben WE Wirtsgründe II Beschluss Bebauungsplan. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich (1 Gegenstimme GV Johannes Praxmarer), den von Dipl.-Ing. OFNER erstellten Entwurf eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für die Gpn. 2296/4, 2301 und teilweise 2296/3 KG Flauring gemäß § 65 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006- TROG 2006, i.d.g.F. durch 4 Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Flauring zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Entwässerungssituation Angerweg:

Bgm. Poscher berichtet, dass Herr Haider Josef die Entwässerung seines Grundstückes, auf dem der neue Stall errichtet wird, plant und dafür eine wasserrechtliche Bewilligung beantragen muß. Der Bgm. hat überlegt, als Synergie die Entwässerung des Gemeindeweges Angerweg mit zu

berücksichtigen. Aufgrund der Rechtslage darf jedoch keine gemeinsame Einleitung von Oberflächen- und Drainagewässern vorgenommen werden, sodass diese Option hinfällig ist.

zu 8.: Subventionsansuchen

a) Rotes Kreuz – Telfs: Nach Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, dem Roten Kreuz die Grundsubvention für Vereine (€ 500,-- als Gutscheine für Gasthof Goldener Adler, Flauringer Stub'n oder Bäckerei Schluifer) fortwährend jährlich zu gewähren. (einstimmiger Beschluss)

b) FC Flauring-Polling Subvention für die Platzsanierung. GR Waldhart Adolf schlägt vor, dass sich die Gemeinde Flauring mit einem Drittel (€ 2.500,--) an den Platzsanierungskosten beteiligt (einstimmiger Beschluss).

c) Bgm. Poscher trägt das Subventionsansuchen der Pfarre für die Graberrichtungskosten für Pfarrer Cons. Anton Enthofer vor. Bgm. Poscher schlägt vor, da Pfarrer Enthofer Ehrenbürger der Gemeinde war, die Graberrichtungskosten zur Gänze (€ 4.752,--) zu übernehmen. Der Vorschlag des Bürgermeister wird mehrheitlich (2 Enthaltungen GR Fuchs Joachim und GR Mittermair Josef) beschlossen.

zu 8.: Geländekorrektur Schwaighof – Information

Bgm. Poscher informiert dahingehend, dass derzeit die Firma Waldhart im Bereich Schwaighof auf dem Feld von Gruber Alexander genehmigte Geländekorrekturen durchführt. Aufgrund der vielen LKW-Fahrten wurden bereits Beschwerden seitens der Anrainer eingebracht. Bgm. Poscher informierte weiters, dass die Firma Waldhart über ein seitens der Bezirkshauptmannschaft genehmigtes Projekt verfügt. Die Gemeinde hatte in diesem Verfahren kein Parteienrecht. Er hat daher Beschwerde bei der Bezirkshauptmannschaft eingebracht, da dieses Vorgehen eine Reihe berechtigter Anliegen der Bevölkerung und der Gemeinde ignoriert und zudem Schäden am öffentlichen Wegenetz die Folge sind. Im Gemeinderat wird über eine eventuelle Tonnenbeschränkung für den Flauringer Berg diskutiert, dies aber wegen anderer Bautätigkeiten als nicht sinnvoll erachtet.

zu 9.: Verpflichtungserklärung mit dem Land bezüglich Sanierung Kanzingbach

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss: Die Gemeinde Flauring verpflichtet sich zu dem vom Baubezirksamt Innsbruck ausgearbeiteten Bauantrag betreffend die Sanierung des Kanzingbaches zwischen km 0,000 bis km 1,453 mit einem Kostenvoranschlag von € 312.000,-- insgesamt einen 14,17 %igen Beitrag zu den tatsächlichen Ausführungskosten (bis zu € 44.200,--) nach Maßgabe des Baufortschrittes zu leisten. Das Baubezirksamt Innsbruck wird ermächtigt, die Instandhaltungsarbeiten von Amts wegen durchzuführen, bzw. soweit diese nicht von Amts wegen durchgeführt werden, auszuschreiben, zu beaufsichtigen und □ Die Überprüfung der Abrechnung und Weiterleitung an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft/Lebensministerium vorzunehmen.

zu 10.: Allfälliges

Bgm. Poscher übergibt an Umweltausschussobmann Georg Schweigl einen Rohentwurf einer neuen Müllgebührenordnung mit der Bitte um Bearbeitung im Ausschuss. Bgm. Poscher berichtet, dass bezüglich der frei werdenden Plätze im Bauhof (alter Recyclinghof) Anmeldungen von Feuerwehr

und Bergerettung vorliegen. Er delegiert den Vergabevorschlag der frei werdenden Plätze an den Bauausschuss.

Bgm. Poscher informiert den Gemeinderat über das Bebauungskonzept der Firma Huter&Söhne bezüglich der Verbauung des Grundstückes von Konrad Karl im Bereich Untere Pfarrsiedlung. Hinsichtlich des in weiterer Folge zu beschließenden Ergänzenden Bebauungsplanes ist die Auferlegung einer Einheimischenquote anzudenken.

14. Mai
Bittgang zur Ländkapelle.

15. Mai
Bittgang zur Riskirche.

17. Mai
Ch. Himmelfahrt – Erstkommunion

22. Mai
Lesung in der Bücherei mit Frau Dr. Kohler

23. Mai 2012
Verabschiedung von Rudolf Innerebner, gest. am 20. 5. im 67. Lebensjahr

25. Mai
Familienwallfahrt zu den Flauringer Kapellen

28. Mai
Pfungstturnier des FC Flauring-Polling

Mauer im Risgarten wurde erneuert

1. Juni
Jahreshauptversammlung FIT Klub

2. Juni
Kulturverein – Barockkonzert im Risgarten mit Schülern und Lehrer der Musikschule Telfs.

2. Juni
Feuerwehr White Night

4. Juni
MUKI Treff im Gemeindezentrum

5. Juni
Gemeinderatssitzung.
Anwesende: Bgm. Dr. Gerhard Poscher, Georg Schweigl, Ing. Georg Prossliner, Martin Hellbert, Magdalena Windegger, Vbgm. Brigitte Praxmarer, Adolf Waldhart, Evi Wimmer (als Ersatz für Josef Mittermair), Ing. Bernhard Steinlechner, Joachim Fuchs, Maria Seelos, Fabian Höpperger (als Ersatz

für Johannes Praxmarer) und Ernst Höpperger. Abwesende: Josef Mittermair und Johannes Praxmarer (alle entsch.)

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung

2. Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 22.02.2012 und von der Gemeinderatssitzung vom 08.05.2012

3. Bericht VBgm. + Bgm.

4. Berichte aus den Ausschüssen

5. Bauangelegenheiten

- Beschlussfassung zu den Vergaben der Ausführungsarbeiten für Sanierung und Erweiterung Kindergarten, Gemeindezentrum

- Ergänzender Bebauungsplan Gst.-Nr. 2211 KG Flauring

6. Raumordnungskonzept

- Vorstellung der Angebote

- Beschlussfassung zur Vergabe an den Bestbieter

7. Allfälliges.

zu 1.: Bgm. Dr. Gerhard Poscher eröffnet um 20.10 Uhr die Gemeinderatssitzung. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

zu 2.: Das Protokoll zur Gemeinderatssitzung vom 22.02.2012 und vom 08.05.2012 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

zu 3.: Bgm. Poscher berichtet über die wahrgenommenen Termine von Bgm. und Vz-Bgm. seit der Gemeinderatssitzung vom 08.05.2012 (siehe Anhang).

zu 4.: Berichte aus den Ausschüssen

- Seitens der Gemeinderatsfraktion „Junges Team Flauring“ wird bekanntgegeben, dass Herr Fuchs Joachim anstatt Frau Seelos Maria, als Ersatz für Herrn Praxmarer Johannes im Gemeindevorstand namhaft gemacht wird. Dies wird seitens des Gemeinderates einstimmig zur Kenntnis genommen.

- Familien und Soziales – Vbgm. Praxmarer berichtet über die letzte Sitzung. Bei dieser Sitzung wurde u.a. besprochen: Regelungen bezüglich dem neuen Kindergartenjahr 2012/13 – Gruppengröße, Aufstockung der Kindergartengruppen – Eintritt mit 3 Jahren – eventuell Einhebung eines Kindergartenbeitrages für 3-jährige Kinder – Einrichtung einer Kinderkrippe bzw. Förderung von der Kinderkrippe.

- Öffentlichkeitsausschuss – GR Fuchs Joachim berichtet, dass die neue Gemeindezeitung Ende Juni erscheinen wird. Er bedankt sich bei GR Waldhart Adolf und Reinhild Waldhart, da diese die Zeitung gestalten.

- Jugendausschuss – GR Seelos Maria berichtet über den abgehaltenen Erste-Hilfe- Kurs.

- Vbgm. Brigitte Praxmarer berichtet bezüglich dem Kraftwerk RMI, dass die IKB Pläne für das Vorprüfungsverfahren abgegeben hat. Jede Gemeinde und die Bürgerinitiative haben ein Einreichoperat erhalten. Die IKB hat einen Folder ausgegeben, in dem Herr Ploner Siegfried als Ombudsmann vorgestellt wurde. Weiters wird am 4. Juli 2012 ein runder Tisch in Polling stattfinden. Im Sommer wird das Grundwassermodell finalisiert. Die Auswertungen des Grundwassermodells stehen der Gemeinde ebenfalls zur Verfügung. Vbgm. Praxmarer berichtet, dass die Bürgerinitiative (BI) dem Kraftwerksprojekt skeptisch gegenüber steht. Die BI wünscht die Veröffentlichung der Unterschriftenliste. Der BI wird zugesichert, dass ihren Wünschen mit Aushang im Schaukasten der Gemeinde entsprochen werden kann.

zu 5.: Bauangelegenheiten

Zu diesem Punkt ist Herr Architekt DI Dietmar EWERZ vom Büro Team K2 anwesend – die Vergabevorschläge werden ausgeteilt und sind auch Bestandteil dieses Protokolls:

- Beschlussfassung zu den Vergaben der Ausführungsarbeiten für Sanierung und

Erweiterung Kindergarten und Gemeindezentrum

- Folgende Arbeiten werden auf Basis des vorliegenden Angebotsergebnis mit dem Vorbehalt, dass die Bietergespräche positiv abgehalten werden bzw. die alle Fristen des Vergabegesetzes eingehalten werden, vergeben:

Trockenbau - Firma ZEBISCH - bereits ausverhandelt

Böden Firma Gitterle od. Malex+Steixner – wird noch ein Bietergespräch geführt

Malerarbeiten - Firma Holzbauer od. Firma Hosp – wird noch ein Bietergespräch geführt

Innentüren Firma Eller-Türen - wird noch ein Bietergespräch geführt.

Fliesen Firma Schneider Weer - wird noch ein Bietergespräch geführt.

HSL Firma Oppacher Fügen – bereits ausverhandelt.

Bgm. Poscher stellt den Bebauungsplan bezüglich Bauvorhaben der Firma Huter & Söhne auf Gp. 2211 KG Flauring (Grundstück Konrad Karl) vor. Der Gemeinderat fasst mit der Auflage, dass 30 % der Wohnungen an einheimischen Familien mit Kindern befristet bis 31.12.2012 vergeben werden müssen, folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Flauring beschließt einstimmig, den von Dipl.- Ing. OFNER erstellten Entwurf eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für die Gp. 2211 KG Flauring gemäß § 65 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006- TROG 2006, i.d.g.F. durch 4 Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Flauring zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

zu 6.: Raumordnungskonzept

Aufgrund des Hearings mit den Raumplanern wird dieser Punkt als erster Punkt behandelt. Die Raumplaner stellen sich in folgender Reihenfolge dem Gemeinderat vor: DI MARK – Pfunds, PLAN ALP – DI Rauch – Innsbruck, LOTZ-ORTNER – DI ORTNER – Innsbruck. Die Raumplaner standen den Gemeinderäte für Fragen zur Verfügung. Nach dem Hearing wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Die zukünftige Trennung der Planungsleistungen in Raumplanungsangelegenheiten von der Tätigkeit des Bausachverständigen wurde einstimmig beschlossen. Weiters wurde über die Vergabe der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes an wie folgt beschlossen:

DI Mark – 6 Stimmen (GR Prossliner Georg, GR Windegger Magdalena, GR Höpperger Ernst, GR Höpperger Fabian, GR Seelos Maria und GV Georg Schweigl). DI Ortner – 7 Stimmen (Bgm. Poscher Gerhard, GR Steinlechner Bernhard, Vbgm. Praxmarer Brigitte, GR Waldhart Adolf, GR Wimmer Evi, GR Fuchs Joachim und GR Hellbert Martin). Somit werden die Arbeiten lt. Angebot an das Büro LOTZ-ORTNER Innsbruck vergeben.

zu 7.: Allfälliges

- Es wird berichtet, dass Altkleidercontainer öffentlich zugänglich am Bauhof aufgestellt sind.
- Bgm. Poscher informiert über eine Veranstaltung am 21.06.2012 in Oberhofen zum Thema Faszination an der Politik.

9. Juni

Tag der jungen Blasmusik im Gemeindezentrum

10. Juni

Abt Giner vom Kloster Neustift spendet das Sakrament der Firmung an Amisani Matteo, Auer Laura, Forster Stefanie, Grill Lisa, Hosp Dominik, Kofler Lena, Obererlacher Stefan, Reindl Lukas, Schützinger Verena, Testa Matteo, Asmus Wolfgang, Dörflinger Vanessa, Fuchs Selina, Haas Florian, Kleißl Daniel, Ladurner Isabella, Platzer Sophia, Sailer Micharl, Schweigl Julia, Waldhart Benedikt, Auer Lea, Fankhauser Christoph, Gabl Nadine, Hemetsberger Luke, Knabl Theresia, Mössmer Christoph, Rasch Philipp, Schofnegger Benedikt, Skalet Franz und Wille Anna. Dieses Sakrament soll ihnen helfen sich fester in Christus einzugliedern und auch in Zukunft in Wort und Tat für den christlichen Glauben Zeugnis zu geben.

12. Juni

Im Bahnhofgebiet passierte ein Autounfall

17. Juni

Herz – Jesu – Sonntag

18. Juni

Viele freiwillige Helfer erledigten notwendige Arbeiten (Ausräumen und Demontagen) vor dem anstehenden Umbau des Gemeindezentrums, der bis zum Herbst fertiggestellt sein soll.

22. – 24. Juni
40. Jubiläum FC Flauring – Polling.

27. Juni
Mit dem Lustspiel „Der Tyrann“ eröffnet die Kanzingbühne die heurige Spielsaison im Gastgarten des „Goldenen Adler“

29. Juni
2. Aufführung „Der Tyrann“

Ende Juni begannen die Arbeiten zur Sanierung des Kanzingbachgerinnes

1. Juli
Bataillonsschützenfest in Hatting

2. Juli
25. jähriges Priesterjubiläum Pfarrer Mag. Christoph Haider

3. Juli
Schlusskonzert der Musikschule Telfs in Flauring

4. Juli
Zweite Aufführung der Kanzingbühne im Wirtsgarten

5. Juli
Ausflug der SeniorenInnen in die Flauringer Alm

6. Juli
Die Schule ist aus – die Ferien beginnen

6. Juli
Begräbnis von Frau Gertraud Waldhart „Ladurner-Traudl“, gestorben am 3.7. im 86. Lebensjahr.

1. Jahrtag von Cons. Anton Enthofer. Mit Pfarrer Christof Haider, der den Gedenkgottesdienst zelebrierte, betete eine überschaubare Anzahl von Gläubigen für den langjährigen Priester und Ehrenbürger von Flauring.

Drittes Erdäpfelfest der Flauringer Bäuerinnen im Schulgarten mit Alleinunterhalter Ingo Stecher. Verschiedene Erdäpfelgerichte, dazu eine laute Beschallung, garniert mit nicht immer astreinen Sprüchen, all das genossen die Besucher mit sichtlichem Vergnügen.

8. Juli
Bezirksmusikfest in Zirl

10. Juli
Begräbnis von Herrn Herbert Thurner, gestorben am 7. 7. im 75. Lebensjahr

11. Juli

Wallfahrt der Bäuerinnen nach Lana und Trautmannsdorf.

14. Juli

Platzkonzert der Musikkapelle in der Lagerhalle von Holz-Seelos.

20. Juli

Kirchenpatrozinium und aufsetzen des Turmkreuzes, danach Pfarrfest in der Feuerwehrrhalle

22. Juli

Almmesse mit Pfarrer Mag. Christoph Haider

27. Juli

Das baufällige Vereinshaus wird abgerissen

27. Juli

Platzkonzert der Musikkapelle im Garten des GH „Goldener Adler“, dazu gab es bäuerliche Schmankerl.

11./12. August

Beim 4. Landes- Nassparallelbewerb des Landesfeuerwehrverbandes Tirol in Münster wurden aus den 32 besten Bewerbungsgruppen des Landes, die bei den jeweiligen Bezirksbewerben ermittelt wurden, die Sieger gekürt. Im K.O. System startet die Feuerwehr Flauring bis ins Finale durch. Nach kurzzeitiger Unterbrechung, verursacht durch ein schweres Gewitter, konnte das Finale stattfinden. Dabei musste sich die Feuerwehr Flauring nur der Feuerwehr Abfaltersbach, aus dem Bezirk Lienz geschlagen geben und wurde somit Vizemeister 2012 beim Landes- Nassparallelbewerb.

13. August

Sitzung des Organisationsteams 1250 Jahre Flauring im GH. „Kanzing“

15. August

Besuch aus Schlehdorf - Regionaut Mario Hollenzer schrieb: Auf Einladung der Gemeinde Flauring stattete eine Abordnung der Vereine sowie der Gemeinde Schlehdorf den Flauringern einen Besuch ab, um die Termine für die Festlichkeiten 2013 zu koordinieren und einen gemütlichen Tag zu verbringen. Die gemeinsamen Wurzeln der beiden Gemeinden reichen bis ins Jahr 763 zurück, als ein gewisser Reginperth seine Besitzungen in Schlehdorf und Flauring, dem zu dieser Zeit gegründeten Kloster Scaranza (Scharnitz) schenkte. Anlass genug um sich etwas näher kennen zu lernen, fanden der Flauringer Bgm. Dr. Gerhard Poscher und Bgm. Stefan Jochen aus Schlehdorf. Nach der Messe in der Pfarrkirche Flauring trafen sich Vertreter der Vereine und die Gemeinderäte beider Dörfer zum Erfahrungsaustausch im Gasthof Goldener Adler in Flauring. Anschließend verbrachten die Gäste aus Schlehdorf mit den Flauringern einen gemütlichen Nachmittag, bei einem Fass bayrischen Bier, auf der Flauringer Alm. Bgm. Gerhard Poscher betonte die freundschaftliche Atmosphäre und hofft auf eine weitere Intensivierung der Kontakte über das Jubiläumsjahr 2013 hinaus.

25. August
Weinfest der Feuerwehr

1. September
Grillabend der Feuerwehr

4. September
Einräumen des Kindergartens

8. September
Jungbauerball im Gemeindezentrum - Professionell organisiert mit Disco, Megabars und Bierstand lockte der Ball mehr als 2000 Besucher an, die sich bestens unterhielten, aber auch ihre Spuren hinterließen.

11. September
Gemeinderatssitzung

Anwesende: Bgm. Dr. Gerhard Poscher, Georg Schweigl, Ing. Georg Prossliner, Martin Hellbert, Konrad Christine (als Ersatz für Magdalena Windegger), Vbgm. Brigitte Praxmarer, Adolf Waldhart, Josef Mittermair, Ing. Bernhard Steinlechner, Joachim Fuchs, Maria Seelos, Johannes Praxmarer und Ernst Höpperger. Abwesende: Magdalena Windegger (entsch.)

Tagesordnung:

1 Genehmigung der Tagesordnung

2 Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 05.06.2012

3 Bericht VBgm. + Bgm.

4 Berichte aus den Ausschüssen

5 Bauangelegenheiten

Bericht Sanierung Gemeindezentrum und Kindergarten

Bericht Sanierung Kanzingbachgerinne – Mehrkosten und Finanzierung

6 Personelles - Kindergarten

7 Volksschule –EDV-Investitionen

8 Raumordnungskonzept - Beauftragung Ergänzungsgutachten Naturkundefachl. Stellungnahme

9 Trinkwasserkraftwerk

Planungsstand und Erfordernisse - Untersuchungen an den Alm- und Lochquellen

10 Neubeschaffung Tanklöschfahrzeug – Grundsatzbeschluss des GR

11 Schwerpunkt Bedarfszuweisung 2013

12 Veranstaltungskonzept 1250-Jahre Flauring 2013

- Festlegung der Festveranstaltung mit Jungbürgerfeier
- Rahmenprogramm, Budget und Subventionierung

13 Veranstaltungen

- Tag der offenen Türe Kindergarten, Gemeindezentrum,
- Festveranstaltung am So 23.09.2012
- Besuch der GR-Delegation aus Andocs zw. 20-23.09.2012
- Gemeindeausflug 2012

14 Allfälliges

zu 1.: Bgm. Dr. Gerhard Poscher eröffnet um 20.05 Uhr die Gemeinderatssitzung. Die Tagesordnung wird einstimmig mit einem zusätzlichen Punkt 6 Personelles – Kindergarten beschlossen.

zu 2.: Das Protokoll zur Gemeinderatssitzung vom 05.06.2012 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

zu 3.: Bgm. Poscher berichtet über die wahrgenommenen Termine von Bgm. und Vbgm. seit der Gemeinderatssitzung vom 05.06.2012 (siehe Anlage 1).

zu 4.: Berichte aus den Ausschüssen

GR Steinlechner Bernhard berichtet über die abgehaltene Sommersportwoche – alle 10 Angebote waren voll ausgebucht und als Abschluss wurde eine Nachtwanderung mit Grillen am Platten abgehalten. Er bedankt sich bei den mithelfenden Vereinen und wünscht, dass im nächsten Jahr mehr Vereine zum Mithelfen gewonnen werden können.

Überprüfungsausschussobmann GR Mittermair Josef berichtet über die abgehaltene Überprüfung. Es konnten keine Mängel festgestellt werden. Er regt an, für die 3-Jährigen im Kindergarten eine Kindergartengebühr einzuführen, da diese nicht seitens Land und Bund bezuschusst werden. Weiters ersucht er, folgende Überschreitungen zu beschließen:

Sonstige Ausgaben – Bürgermeister € 1.517,50

Heizkostenanteil – Gemeindeamt € 2.438,83

Instandhaltung Friedhof € 4.012,40

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorgenannten Überschreitungen.

GR Georg Prossliner berichtet über die stattgefundene Begehung des ehemaligen Recyclinghofes hinsichtlich Nachnutzung, da seitens Bergrettung und Feuerwehr ein Antrag auf Abstellmöglichkeit für Fahrzeuge (Bergrettung) und Material (Feuerwehr) vorgebracht wurde.

zu 5.: Bauangelegenheiten

Bericht Sanierung Gemeindezentrum und Kindergarten: Bgm. Poscher berichtet, dass die Bauzeit um 14 Tage überschritten wurde, da in der Bauphase Mängel in der Statik festgestellt wurden.

Ansonsten wurden nach derzeitigem Abrechnungsstand die Kosten gemäß Kostenschätzung bzw. gemäß den Angeboten in der Höhe von insgesamt € 700.000,-- eingehalten. Lieferverzögerungen gibt es bei den Falttüren zum Turnsaal und dem Eingangsbereich (ehemaliger Clubraum). Ab kommenden Donnerstag kann vs. der Kindergartenbetrieb in den Kindergartenräumlichkeiten aufgenommen werden. Es fehlen noch Kleinmöbel, diese werden nach Bedarf bzw. wenn vorhandene Möbel nicht ausreichen angeschafft.

□ Bericht Bauvorhaben Kanzingbach: Diesbezüglich berichtet Bgm. Poscher, dass die Schäden größer sind als zuerst vom Baubezirksamt angenommen und dass sich die geschätzten Sanierungskosten von ursprünglich € 350.000,-- auf ca. € 515.000,-- erhöhen werden. Der Gemeindeanteil der Gemeinde Flauring erhöht sich von ursprünglich € 40.000,-- auf € 60.000,--. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Sanierungsarbeiten im Sinne der Sicherheit des Trapezgerinnes ordnungsgemäß abgeschlossen werden müssen. Der für Flauring maßgebliche Anteil wird auf max. € 70.000,-- geschätzt. Aufgrund der weiteren Verzögerungen bei der Einreichplanung beim KW Kanzingbach und der festgefahrenen Situation zwischen der Gemeinde Oberhofen und der TIWAG ist derzeit zwar eine Verhandlung im Herbst 2012 noch möglich, aber für 2012 mit keinem Baubeschluss der TIWAG zu rechnen. Aus diesem Grund wird die ausverhandelte Co-Finanzierung des Sanierungsprojektes durch die TIWAG absehbar nicht zum Tragen kommen.

zu 6.: Personelles - Dieser Punkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit besprochen – siehe eigenes Protokoll.

zu 7.: Volksschule –EDV-Investitionen

Volksschuldirektorin GR Konrad trägt ein Angebot der Firma GEMNOVA über die Lizenzen von Windows-Software und bezüglich der Installierung eines neuen Servers vor. Die jährlichen Lizenzkosten betragen € 392,-- und die Anschaffung eines neuen Servers beträgt ca. € 2.000,--. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Lizenzen und die Neuanschaffung des Servers lt. Angebot.

zu 8.: Raumordnungskonzept – Beauftragung Ergänzungsgutachten für eine naturkundefachliche Stellungnahme. Diesbezüglich legt der Bürgermeister ein Angebot des ZT-Büros Gstrein vor. Die Kosten belaufen sich auf € 9.000,--. Das Ergänzungsgutachten ist zwingend erforderlich. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Ergänzungsgutachten lt. Angebot an das ZT-Büro Gstrein zu vergeben.

zu 9.: Trinkwasserkraftwerk

Bgm. Poscher berichtet, dass seitens TIWAG die Unterlagen für das Kraftwerksprojekt am Kanzingbach zur Verhandlung eingereicht wurden und eine Verhandlung 2012 angepeilt wird (siehe Pkt. 5). Die Gemeinde wird daher ihr Projekt für das Trinkwasserkraftwerk auch im Herbst bei der BH Innsbruck einreichen. Um eine Optimierung der Quellwasservorkommen für das Trinkwasserkraftwerk zu erreichen sind bei den Quellen Untersuchungen notwendig. Die Schüttungsmessungen des lfd. Jahres zeigen im Vergleich zu älteren Daten, dass die Schüttungen rückläufig sind, was aufgrund des Alters der Fassungen nicht ungewöhnlich ist. Diese Erhebungen werden lt. vorliegenden Angeboten ca. € 12.000,-- betragen und umfassen Kamerabefahrung zur Feststellung der Lage der Fassungsstränge (ZT-Büro Kirchebner mit Fachfirma), Bodengeophysikalische Untersuchungen zur Feststellung der hydrogeologischen Randbedingungen der Wasserzutritte (Fa. Pöyry Infra GmbH), Markierungsversuch (Färbeversuch) am Kanzingbach

zwecks Feststellung allfälliger Zusammenhänge zwischen Oberflächengewässer und Quelleinzugsgebiet (Fa. Umwelthygiene, Frau Prof. Jenewein Univ. Innsbruck). Diese Arbeiten müssen angesichts der Terminalsituation noch im Herbst 2012 durchgeführt werden. Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig, die Arbeiten noch im heurigen Herbst zu vorgenanntem Betrag durchführen zu lassen.

zu 10.: Neubeschaffung Tanklöschfahrzeug – Grundsatzbeschluss des GR Feuerwehrkommandant GR Hellbert Martin berichtet über die bereits eingeholten Vorangebote von den Firmen Lohr, Walser und Rosenbauer. Die Kosten für ein mit dem LFI abgestimmten TLFA 1500 wurden mit € 280.000,-- normiert und belaufen sich unter Ansatz von 10% Kostenrisiko auf ca. € 310.000,- Zum weiteren Vorgehen ist es erforderlich, dass der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss für den Austausch des 27 Jahre alten TLFA 2000 fällt. Anschließend kann mit LH-Stv. Steixner über den Zuschuss des Landes Tirol verhandelt werden. Erst nach gesicherter Finanzierung darf die Ausschreibung des TLFA 1500 und die Vergabe an den Bestbieter erfolgen. Der Bürgermeister stellt den Antrag zur Beschaffung eines TLFA 1500 (gemäß Abstimmung mit LFI bezüglich Größe und Ausstattung) für die FF Flauring. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

zu 11.: Schwerpunkt Bedarfszuweisung 2013

Der Bürgermeister berichtet, dass für das Jahr 2013 bereits Zusagen über € 125.000,-- für den Um- und Zubau bzw. Sicherheitstechnischen Maßnahmen im Gemeindezentrum vorliegen und dass daher – unter Berücksichtigung des geplanten Ankaufs des TLFA 1500 - nur moderat um weitere Bedarfszuweisungen angesucht werden kann. Daher wird für das Jahr 2013 um einen Betrag von ca. € 50.000,-- für den Umbau des alten Recyclinghofs für die Bergrettung und Feuerwehr angesucht werden. Die Gesamtbaukosten derzeit auf ca. € 70.000,-- geschätzt.

zu 12.: Veranstaltungskonzept 1250-Jahre Flauring 2013

Diesbezüglich legt der Bürgermeister ein Konzept vor (siehe Anlage 2). Es umfasst Beiträge der Vereine, die im Rahmen der 1250-Jahr-Veranstaltungen stehen und zumindest 2 Veranstaltungen der Gemeinde:

- Festveranstaltung im Mai 2013 mit Jungbürgerfeier (2-tägig mit Kinder- und Jugendprogramm)
- Volksmusik- und Volkstanzfest Bayern- Ungarn-Tirol

Zusätzlich sind Einladungen an den Gemeinderat bzw. an die Traditionsvereine zu den Festlichkeiten in Bayern seitens der Gemeinde Schlehdorf avisiert. Die Durchführung von Rahmenveranstaltungen der Vereine wird vom Gemeinderat begrüßt.

Für Durchführung und Unterstützung des geplanten Programmes bzw. der Vereine sowie für Druckwerke (Veranstaltungsankündigungen, Festschrift etc.) sind finanzielle Mittel erforderlich. Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass absehbar eine Größenordnung von ca. € 15.000,-- bis € 20.000,-- erforderlich wird. Er wird sich auch bei der EU, Bund und Land um Fördermittel bemühen. Der Gemeinderat nimmt die Information zustimmend zur Kenntnis.

Zu 13.: Veranstaltungen

Bgm. Poscher informiert über folgende Veranstaltungen

- Tag der offenen Türe Kindergarten, Gemeindezentrum, Festveranstaltung am So 23.09.2012
- Besuch der GR-Delegation aus Andocs zw. 20-23.09.2012
- Gemeindeausflug am 06.10.2012 zur Landesausstellung nach Burghausen/Bayern

Zu 14.: Allfälliges

Volksschuldirektorin Konrad Christine weist auf die Problematik vom Förderunterricht von 5 Ausländerkindern hin, die ohne Busverbindung nicht nach Hause zum Mittagessen kommen können. Es wird angedacht, die Kinder entweder bei der Nachmittagsbetreuung unterzubringen oder die Busverbindung zu optimieren. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass zuerst über die Busoptimierung mit der Firma Förg gesprochen werden soll. Es wird vorgeschlagen beim Aufgang zum neuen Friedhof einen Handlauf anzubringen.

Vbgm. Brigitte Praxmarer berichtet kurz über die Entwicklung des RMI – Workshops zum Kraftwerksprojekt am Inn. Die Sprechstunde des Ombudsmannes Ploner in Flauring war schlecht besucht. Die Planungsarbeiten verzögern sich, sodass 2012 noch keine Einreichung des Projektes zur Umweltverträglichkeits-Prüfung erfolgen wird. Es wird angeregt beim Widum Flauring wiederum eine Straßenlampe anzubringen, da die alte mit dem Abriss des Vereinshauses weggekommen ist.

Anlage 1

Flauring, 11.09.2012

Bericht von Vizebürgermeisterin und Bürgermeister Tätigkeitsübersicht 05.06.2012 bis 11.09.2012

BP = Brigitte Praxmarer

GP = Gerhard Poscher

06.06.2012 Besprechung öffentliches Wassergut (GP)

11.06.2012 Obleuteversammlung Umbau Gemeindezentrum/Kindergarten (BP, GP)

12.06.2012 AdTLR/Palfrader, Scheckübergabe Kindergartenfinanzierung (GP)

13.06.2012 Seniorenausflug Starnberger See (GP)

17.06.2012 Herz Jesu Prozession (BP, GP)

22.06.2012 Besprechung in Verkehrsangelegenheiten TB Huter/Hirschhuber (GP)

22.06.2012 Baueinleitung Gemeindezentrum/Kindergarten (GP)

24.06.2012 Festakt FC Flauring/Polling (BP, GP)

25.06.2012 Ortsaugenschein Grundwassersituation Bahnhof/Wimmer Othmar (BP, GP)

25.06.2012 Besprechung TIGAS/ILF (GP)

25.06.2012 Besprechung TIWAG/KW Kanzingbach (GP)

27.06.2012 Bauverhandlung Wohnbauprojekt Wirtsgründe (GP)

27.06.2012 Ortsaugenschein Bauvorhaben Thaler (GP)

27.06.2012 Vorberechnung Ungarnwoche (BP, GP)

27.06.2012 Premiere Theatervorstellung (BP, GP)

01.07.2012 Schützenbataillonsfest Hatting (BP)

01.07.2012 Besuch Gemeinde Schlehdorf (GP)

02.07.2012 Pfarrerfeierlichkeiten/Jubiläen (BP, GP)

03.07.2012 Musikschulkonzert (GP)

04.07.2012 RMI Regionalsitzung Polling (BP)

04.07.2012 RMI, Runder Tisch/Polling (BP, GP)

05.07.2012 Seniorennachmittag Flauringer Alm (GP)

06.07.2012 Besprechung Landesfeuerwehrkommando (GP + Feuerwehrausschuss)

06.07.2012 Erdäpfelfest der Bäuerinnen (BP, GP)

08.07.2012 Bezirksmusikfest (GP)

09.07.2012 Besprechung Sommersportwoche (BP)

10.07.2012 Beerdigung (BP)

11.07.2012 Ausflug der Bäuerinnen (BP)

13.07.2012 Feuerwehr Nassleistungswettbewerb Telfs (BP)

20.07.2012 Margarethenfest/Suppenfest(BP)

22.07.2012 Almmesse (BP, GP)

23.-29.07.2012 Ungarnwoche (BP, GP)

31.07.2012 Bauverhandlung Wohnbauprojekt Pfarrsiedlung/Huter & Söhne (GP)

01.08.2012 Vorberechnung Jungbauernball (GP)

02.08.2012 Bauausschusssitzung Folgenutzung Bauhof (GP)

03.08.2012 Platzkonzert Musikkapelle Flauring (GP)

04.08.2012 Eröffnung Kleiderbörse/Soziale Dienste Rotes Kreuz Telfs (GP)

06.-10.08.2012 Sommersportwoche (BP)

11.08.2012 Begehung Krauteggweg (GP)

15.08.2012 Landesfeiertag gemeinsam mit Abordnung Schlehdorf (BP, GP)

20.08.2012 Geburtstagsbesuche (BP, GP)

25.08.2012 Weinfest der FF Flaurling (BP, GP)

28.08.2012 Trinkwasserkraftwerk Flaurling Quellsanierung Begehung (GP)

28.08.2012 Besprechung Kulturverein Rahmenveranstaltung 2013 (GP)

30.08.2012 Besprechung Chronik (GP)

31.08.2012 Bauverhandlung Thaler (GP)

03.09.2012 Schulbeginn Volksschule (GP)

03.09.2012 Besprechung Feuerwehrausschuss Tanklöschfahrzeug (GP)

04.09.2012 Besprechung AV Zirl /Abwasserverband (GP)

04.09.2012 Gemeindevorstandssitzung (BP, GP)

05.09.2012 Begehung Krauteggweg(GP)

05.09.2012 Turnsaalüberprüfung Fa. Pauzenberger (GP)

05.09.2012 Sitzung des 1250iger Ausschusses (GP)

06.09.2012 Kassaprüfung Sozialsprengel und Generalversammlung Sozialsprengel (GP)

08.09.2012 Jungbauernball (BP, GP)

10.09.2012 Besprechung ÖBB / Kleingartenanlage, Raumordnung (GP)

10.09.2012 Begehung Krauteggweg (GP)

10.09.2012 Redaktionsbesprechung/Pressetermin Mein Monat (GP)

10.09.2012 Elternabend Kindergarten (GP)

11.09.2012 Sitzung des Planungsverbandes Telfs Salzstraße und Umgebung (GP).

Dokumentation Katastrophenschäden: Unwetter- und Starkniederschlagsereignisse:

01.08.2012 Lokales Unwetter 20:00 – 22:00 Uhr

02.08.2012 Unwetterfront, abends

04.08.2012 Hagelunwetter mit Stromausfall, nachmittags

20.08.2012 Unwetter 19:45 – 21:00 Uhr

25.08.2012 17:00 – 17:30 Uhr

31.08.2012 Wettersturz

01.09.2012 Wettersturz

10.09.2012 19:00 – 21:00 Uhr

Anlage 2

Gemeinde Flurling: 25. Mai 2013 Volkstanzreigen und Mittelalterfest der Kinder und am 26. Mai 2013 der offizielle Festakt mit Jungbürgerfeier

Gemeinde Sindelsdorf Anfang Juni 2013

Gemeinde Schlehdorf 21. – 30. Juni 2013

Gemeinde Krün 12. – 14. Juli 2013

Gemeinde Wallgau 01 – 04. August 2013

Rahmenveranstaltungen in Flurling

19. Jänner 2013 Konzert „Alles Wagner“, Wagner für Jedermann

15./22. Februar 2013 Caroline Schutti, Autorenlesung „einmal muss ich über weiches gras gelaufen sein“

16./23. März 2013 Konzert der Saligen

14. April 2013 „Kassiansball“ beim Wirt

8./9. Juni 2013 Geigenfestival

August 2013 Moderne Volksmusik Teil 1 „Opas Diandl“

August 2013 Sommer-Sport-Kultur-Woche (EU-Förderung)

21. September 2013 Moderne Volksmusik Teil 2 „Titla“

Oktober 2013 Chronik: Gestern und Morgen

Oktober 2013 Volkstanzabend „Bayern-Ungarn-Tirol“, noch nicht festgelegt sind die Veranstaltung der Chorgemeinschaft/Kassiansfestmesse und 60-Jahre Bergrettung.

12. September

Das Programm der Erwachsenen Schule Flurling erscheint mit vielen Angeboten für Kinder und Erwachsene, auch ein Krippenbaukurs wird wieder angeboten.

13. September

Obleuteversammlung im Gemeindeamt betreff Terminkalender

16. September

Frühschoppen des Kameradschaftsbundes im Gemeindezentrum, Oberlandlerisch g'sungen, g'spielt und sogar getanzt wurde bei einem Frühschoppen mit der

"Oberlandler Geigenmusig", den "Leiblfinger Volksmusikanten" und der "Chorgemeinschaft Flaurling".

20. September

Blutspendeaktion im Gemeindezentrum.

23. September

Tag der offenen Tür im Gemeindezentrum und Kindergarten - Die zahlreich erschienen Dorfbewohner und die Besucher aus der ungarischen Partnergemeinde Andocs wurden von den Kindern im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst im Schulhof mit Liedern begrüßt. Nach einer Ansprache durch Bgm. Dr. Gerhard Poscher und die Kindergartenleiterin Ursula Kirchmair ließen die Kinder Ballons steigen, um die Nachricht in der ganzen Welt zu verbreiten. Bei der Besichtigung standen auch die Planer von TeamK2 den Besuchern für Fragen zu den Neuerungen Rede und Antwort.

29. September

Begräbnis von Herrn Dipl. Ing. Hannes Fischer, gestorben am 25. 9. im 80. Lebensjahr.

29. September

Weinseminar des Kulturvereins im Gemeindezentrum

30. September

Erntedank mit Prozession anschließend Frühschoppen im Gemeindezentrum

3. Oktober

Sterbegottesdienst für Frau Elisabeth Reiter, gestorben am 30. 9. im 93. Lebensjahr.

5. Oktober

Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins

6. Oktober

Gemeindeausflug nach Burghausen

8. Oktober

MUKI Treff im Gemeindezentrum

10. Oktober

Senioren Ausflug nach Schloss Wolfsturn und Sterzing

15. Oktober

Brigitte Praxmarer, Marianne Hellbert und SR Hans Schweigl wurden in Mieming von Landeshauptmann Plattner mit der Vereinsehrennadel in Gold ausgezeichnet.

16. Oktober

Lesenachmittag in der Bücherei mit Frau Dr. Kohler

20. Oktober

Ausflug des Kulturvereins nach Schlehdorf am Kochelsee und Besuch des Franz Marc Museum

23. Oktober
Besprechung des 1250 Jahr Ausschuss

28. Oktober
Mariensingen in der „Müllerstube“

3. November
Begräbnis von Herrn Josef Waldhart, vulgo „Sandwirts-Seppl“, gestorben am 1. 11. im 76. Lebensjahr

3. November
Kulturverein Flauring – Zyklus III ESCHATON – Bühnenstück in 8 Episoden mit Harry Triendl

5. November
Begräbnis von Frau Rosemarie Auer, geb. Hahn, gest. am 1. 11. im 63 Lebensjahr

Runder Tisch IKB verschoben

9. November
Laternenumzug der Kindergartler

11. November
Kasermannlaufen

16. November
Wahlen bei der Musikkapelle – ohne Ergebnis

17. November
Jahreshauptversammlung Kulturverein

22. November
Kontaktkaffee (KOKAF) im Gemeindezentrum unter dem Motto „Basteln für Weihnachten“.

25. November
Musikkapelle und Kameradschaftsverein feierten Cäcilia

27. November
Gemeinderatssitzung

29. November
Vortrag Dr. Schmid Norbert

30. November
Gartenbauverein Adventkränze

1. Dezember
„Flauringer Tuiflfest“
Spektakuläre und feurige Tuifflshow, mit ca. 35 Höllengestalten, viel Pyrotechnik,

düsterer Musik, extremen Lichteffekten und atemberaubenden Special-Effekts. Danach begann ab ca. 20:15 Uhr im Gemeindezentrum bei freiem Eintritt das 1. Flaurlinger „TUIFL-FEST“ mit den DJ's G&N, DJ TöBi, DJ Walchi, dazu Live Musik mit den " TIROLER MANDERN“ im Gemeindesaal, ideal für jung und alt und natürlich eine DISCO-BAR, eine DJ'S Jägermeisterbar, eine Gletschereisbar und eine Pfiffbar.

3. Dezember
MUKI Treff im Gemeindezentrum

4. Dezember
Bei Schneetreiben und bester Laune erfolgte der Spatenstich für die Wohnanlage Wirtsgründe II. Die Fertigstellung der Wohnungen ist spätestens im Frühjahr 2014 geplant.

8. Dezember
Advent im Risgarten

9. Dezember
Clemens Reiter feierte seinen 100. Geburtstag

11. Dezember
Die Flaurlinger Tänzerinnen feierten den Jahresabschluß

14. Dezember
Die Musikkapelle Flaurling wählt Bürgermeister Dr. Geri Poscher zum neuen Obmann. Weiters wurden gewählt: Als Stellvertreterinnen für den Obmann Waldhart Anna und Kirchmair Melanie, Kassier Thaler Hermann, Schriftführer Waldhart Sebastian, Chronist Paul Eder, Zeugwart Kirchmair Roman, Notenwart Pardeller Karin, Jugendreferent Mair David, Instrumentenwart Kirchmair Rainer und als Bekleidungswart Skaalet Veruschka.

15. Dezember
Der Weihnachtsmarkt der Jungbauern wurde wegen Schlechtwetter vor dem Gemeindezentrum eingerichtet

19. Dezember
Gemeinderatssitzung

Weihnachten

30. Dezember
Frühschoppen und Münzprägung der Chorgemeinschaft abgesagt

31. Dezember
Musikkapelle Berg und Bahnhof

Adventfenster

Sanierung Kanzingbachgerinne

Errichtung des Krauteggweges - Der Krauteggweg erschließt einen Schutzwaldbereich in Fortsetzung des bestehenden Hagweges in östliche Richtung (östlich der Wildfütterung am Fußweg zum Flaurlinger Joch). Nach mehrjähriger Diskussion wurde dieses Projekt im Gemeinderat beschlossen und eine Bringungsgenossenschaft gegründet, die diesen Wegbau abwickelt. Das Projekt wurde 2011 zur Genehmigung eingereicht und für die Jahre 2012/2013 konnte eine entsprechende Finanzierung der Maßnahme bei geschätzten Errichtungskosten von € 115.000 sichergestellt werden.

Die Rohbauarbeiten wurden bei schwieriger Witterung im heurigen Sommer durchgeführt, wobei der hohe Anteil an Lockermaterial bzw. der geringe Anteil an Fels erschwerend wirkten. Die Begrünung der Böschungsflächen hat bereits eingesetzt, die Restarbeiten werden je nach Witterung im Oktober 2012 bzw. im Jahr 2013 durchgeführt.

Bgm. Dr. G. Poscher

